



VEREINSBLATT

Turn- und Sportverein 1911 Wernersberg

Girokonto: Nr. 10059277 (BLZ 54850010)
Sparkasse Südliche Weinstraße

4. Ausgabe Oktober 2009

**Großer Film- und Diaabend zum diesjährigen Zeltlager in Kalkofen am
07. November um 18.00 Uhr in der Turnhalle**



Zeltlager in Kalkofen 2009

Wir freuen uns über Euer reges Erscheinen, damit wir all das Erlebte noch mal gemeinsam Revue passieren lassen können und laden ebenso all diejenigen ein, die im nächsten Jahr zum ersten Mal an unserem Jugendzeltlager teilnehmen dürfen, damit sie und ihre Eltern sich ein Bild davon machen können, wie unser Lagerleben denn so aussieht und wem die Kinder für 10 Tage anvertraut werden. Hier können auch gerne Fragen an die Betreuer und erfahrenen Teilnehmer gestellt werden!

Wir wünschen Euch viel Spaß beim Ansehen der Dias und der Filme und bedanken uns jetzt schon bei allen Helferinnen und Helfern für einen schönen Abend.

Ach ja, und damit ihr schon mal rechtzeitig fürs nächste Lager planen könnt, hier noch schnell die Termine fürs Zeltlager in Hilfst:

Mädchenlager vom 03.07.2010 bis 12.07.2010

Bubenlager vom 12.07.2010 bis 22.07.2010

Weiter hinten im Vereinsblatt findet ihr auch die Berichte der diesjährigen Lager.

Wandern



Herbstwanderung des TSV Wernersberg am 25.10.2009

Das Ziel der Herbstwanderung 2009 ist wie in den Vorjahren das Weingut Michael Bender in Eschbach, dem Weinlieferanten des TSV Wernersberg. Bei Neuem Wein und Pfälzer Hausmannskost werden wir die etwa 12 km lange Wanderung ausklingen lassen. Für die Heimfahrt wird ein Bus eingesetzt.



Handball



Spielberichte und Ergebnisse der laufenden Hallenrunde

1. Spieltag 12./13.09.2009

WA-Jugend - JSG Assenh.-Danns.-Rödersh. 26:20 (14:11)
Die neu formierte A-Jugend startet mit einem verdienten Sieg in die neue Saison. Die Gäste begannen wie erwartet sehr stark und konnten sich Mitte der ersten Halbzeit einen 3-Tore-Vorsprung heraus werfen. Doch die Gäste aus Assenheim/Dannstadt/Rödersheim konnten nur bis Ende der ersten Halbzeit den konditionell überlegenen Gastgeberinnen Paroli bieten. Im Laufe der zweiten Spielhälfte zogen die SG Spielerinnen Tor um Tor davon um am Ende einen ungefährdeten 28:20 Sieg zu verbuchen.

Es spielten: Carina Heim, Anne Geiger, Swenja Burkard (3), Maren Kaiser (4), Sina Fecht (5), Vanessa Uhrig (3), Lena Geenen (1), Annika Martin (5), Vanessa Bentz (1), Sarah Huber (2), Franziska Ochs (2), Saskia Burgard

WB-Jugend - wABC Hagenbach-Kandel 28:20 (12:10)
Guter Auftakt für unsere B-Jugend in die Pfalzliga-Saison. Der Gäste mussten nach starken Beginn bereits gegen Ende der ersten Halbzeit dem hohen Tempo Tribut zollen und die SG mit einem Vier-Tore-Vorsprung in die Pause ziehen lassen. Im zweiten Spielabschnitt war der Sieg unserer Mädels nicht mehr gefährdet, auch wenn Hagenbach/Kandel noch einmal kurz bis auf zwei Tore herankam. Am Ende ein verdienter Sieg der SG.

Es spielten: Julia Senft, Kerstin Gronwald (1), Jennifer Gängel, (1), Maren Kaiser (12), Vanessa Galow (1), Nathalie Galow, Lisa Allman, Kathrin Meyer (8), Saskia Schneider (4), Katharina Dietrich, Laura Hamsch (1)

WC-Jugend - TV 03 Wörth 28:28 (15:12)
Im 1. Spiel der diesjährigen Hallenrunde empfingen unsere Mädchen mit dem TV Wörth einen starken Gegner. Unsere Mädchen hatten sich jedoch viel

vorgenommen und begangen gleich hoch motiviert dieses Spiel. Bis Mitte der 1. Halbzeit lagen die Gäste trotzdem leicht in Führung. Nachdem wir uns auf die schnellen Angriffe besser eingestellt hatten und gestützt auf unsere gute Torfrau Jenny Brandenburger, gelang es dann, gleich zu ziehen und im weiteren Verlauf eine 15:12 Halbzeitführung herauszuspielen. Die Angriffe waren gut vorbereitet und wurden ein ums andere Mal erfolgreich abgeschlossen. Den besseren Start in die 2. HZ erwischten die Gäste und konnten den Rückstand in eine 21:24 Führung umwandeln. Doch unsere Mädchen ließen nicht locker und kämpften unverdrossen weiter und konnten kurz vor Schluß den Ausgleich erzielen. Obwohl beide Mannschaften noch die Chance zum Siegestreffer hatten blieb es beim gerechten Unentschieden. Ein starker Auftakt in die neue Hallenrunde und eine geschlossene Mannschaftsleistung aller Mädchen. Eine gute Leistung bot in ihrem 1. Spiel für die SG auch Katharina Dietrich (9). Es spielten weiterhin: A. Becker (2), K. Steuer, K. Meyer (12), M. Stadel (1), S. Schneider (2), Laura Hamsch, Lisa Hamsch (1), A. Schilling, L. Klein, H. Karczewski (1)

WD-Jugend - TV 03 Wörth 13:21 (11:11)
TV Offenbach - MC-Jugend 27:25 (15:9)

MC-Jugend Res. - TG Oggersheim 25:19 (10:11)
Es spielten:
Marius Kloos (9/1), Michael Knoblauch (9), Niklas Schneider (5), Thilo Schwamm (1), Jannik Wadlinger (1), Gil Teixeira (1), Marvin Götz, Tino Gläßgen, Josua Klein, Dennis Götz (Tor), Fabian Thomas (Tor).

TV Offenbach - Männl. D-Jugend 32:20 (14:9)

2. Spieltag 19./20.09.2009

Männer 1 - TV Hagenbach 22:26 (10:11)
Für die SG war dies alles andere als ein gelungener Start in die neue Hallenrunde. Nachdem die Mannschaft mit einer Großzahl von Verletzten von Anfang an stark geschwächt war, hatte man allerdings befürchtet, dass es schwer sein würde gegen den Pfalzliga-Aufsteiger erfolgreich zu sein.

Beide Mannschaften begannen verhalten mit wenig Druck im Angriff. Bis zur 14. Spielminute stand erst ein mageres 4:5 für die Gäste auf der Anzeige. Eine erschreckend kläglich Torausbeute der SG verhalf den Gästen bis zur 24. Spielminute zu einer 6:10 Führung. Ab diesem Zeitpunkt kam dann endlich Bewegung ins Spiel der Einheimischen. Die SG schien sich gefangen zu haben. Vier Tore in Folge für den Gastgeber sorgten für den 10:10 Ausgleich und ließen hoffen. Ein verwandelter 7m-Strafwurf wenige Sekunden vor dem Halbzeitsignal brachten eine knappe 10:11 Führung für die Gäste.

Nach Wiederanpfeiff gelang Hagenbach zunächst eine Erhöhung auf 10:12, doch dann meldete sich die SG erneut zurück. Mit einer Fünfer-Serie zum 15:12-Zwischenstand, schien der Bann gebrochen. Leider gelang es nicht, das inzwischen erhöhte Tempo zu halten. Die Partie verflachte erneut und ermöglichte es somit den Gästen wieder heran zu kommen. 19:18 stand es in der 50. Spielminute. Der anschließende 7m-Strafwurf für die Gäste sorgte für den erneuten Ausgleich. Als dann die SG auch noch eine Strafzeit aufgebremmt bekam und auf der anderen Seite im Abschluss viel zu harmlos agierte,

wurde klar, dass eine schmerzliche Heimmiederlage nicht zu umgehen sei.

Die Tore für die SG erzielten: Dominik Willmann 6(3), Marco Klein 4, Karl Gerber, Sven Leonhardt je 3, Hardy Christmann 3(1), Stefan Hagenmüller 2, Ruwen Dienes 1(1).

HSG Eckbachtal - Frauen 1 14:16 (8:9)
In ihrem ersten Spiel der neuen Runde gewannen die Damen 1 der SG WA gegen die Mannschaft aus Eckbachtal. Große Nervosität in der Anfangsphase führte oft zu technischen Fehlern und vielen Ballverlusten. In der Schlussphase fanden die erstmals vom neuen Trainer Jörg Riese betreuten Damen besser zu ihrem Spiel und konnten hochverdient die beiden Punkte mit nach Hause nehmen.

Tore: Rebecca Klein (2), Isabel Martin: (5/4), Rabea Dienes (3), Verena Stöbener (3/2), Nicole Stöbener (1), Sarah Rubiano Soriano (1)

Männer 2 - TS Rodalben 2 32:19 (15:9)
Überzeugender Saisonauftakt für die zweite Mannschaft SG, die nach dem 3:3 immer mehr dominierte und mit schnellen Angriffskombinationen immer wieder Tore erzielen konnten. Der klare Heimsieg von Christian Letzelters Team war zu keinem Zeitpunkt gefährdet.

Es spielten: Stephan Schilling, Jannik Schilling (im Tor), J. Heller, F. Schramm (je 6), J.-C. Peters (5), F. Kasperzack (4), A. Klein, J. Zeiter (je 3), A. Schumacher, M. Martin (je 2), S. Ott, M. Horvath (je 1), Christian Letzelter

Männer 3 - TV Hagenbach 2 25:21 (19:10)
Es spielten: M. Brödel (Tor), J. Burgard (9), A. Gläßgen (9/3), T. Müller (3), C. Schilling, P. Wingerter, R. Wittmann A. Pfaff (je 1), Ch. Schilling, T. Schilling

TV Kirrweiler - Frauen 2 13:13 (7:7)
Zwar wäre in diesem Spiel mehr für die Damen-2 der SG drin gewesen, dennoch ist das Unentschieden beim TV Kirrweiler als guter Auftakt für die neue Saison zu werten. Nach knappem Spielverlauf stand es zur Pause 7:7. Nach dem Seitenwechsel konnten zunächst die Gastgeberinnen in Führung gehen und lagen 10:8 und 11:9 vorne. Danach holten die SG-Damen auf und konnten mit 11:13 in Führung gehen. Am Ende reichte es aber doch nicht zum doppelten Punktergebnis, in der spannenden Schlussphase erzielte Kirrweiler den Ausgleich Sekunden vor Schluss durch einen verwandelten Siebenmeter.

Es spielten: Bianca Schweigert (im Tor), Kristin Hammer (6/1), Sarah Huber(4), Vera Huber (2/1), Dagmar Drieß (1), Jessica Roy, Natascha Scholl, Barbara Thomas.

HSC Frankenthal - wB-Jugend 17:19 (8:9)
Das Auswärtsspiel in Frankenthal stand zunächst unter keinem guten Stern, musste man doch verletzungsbedingt auf drei Spielerinnen verzichten und das, wo doch der Kader eh schon sehr dünn ist. Ergänzt mit den C-Jugendspielerinnen Julia Knoblauch und Saskia Schneider bot die SG Mannschaft dem vermeintlich stärkeren Gastgeber jedoch überraschend gut Paroli. Man lies nie mehr als ein zwei Tore Vorsprung der Gastgeber zu und kämpfte verbissen um den Anschluss. In den letzten Minuten der ersten Spielhälfte konnte man vier Tore in Folge erzielen und mit einem zwei Tore Vorsprung in die Pause gehen.

In der zweiten Halbzeit kam Frankenthal zwar noch einmal auf, konnte kurzzeitig gar gleichziehen, doch wiederum kurz vor Schluss konnte unsere Mannschaft den entscheidenden zwei Tore Vorsprung heraus werfen und damit die nächsten zwei Punkte einfahren.

Fazit: Großartig gekämpft und damit verdient gewonnen. Weiter so.

Es spielten: Kerstin Gronwald, Jennifer Gängel, Maren Kaiser (6), Vanessa Galow, Nathalie Galow, Lisa Allmann, Kathrin Meyer (9), Saskia Schneider (2), Julia Knoblauch (2)

TSG Hassloch – wC-Jugend 36:18 (18:8)
Ohne Chance waren unsere Mädchen beim Mitfavoriten TSG Haßloch. Von Anfang an entwickelte sich ein einseitiges Spiel. Weder in der Abwehr, wo viel zu weit weg vom Gegner, als auch im Angriffsspiel, welches von vielen leichten Ballverlusten geprägt war, konnten wir dem Gastgeber Paroli bieten. Wenn auch die Haßlocher Mädchen zu den Mitfavoriten in der Jugendoberliga gehören, so wollten wir es ihnen doch etwas schwerer machen. Alles in allem boten wir eine auch in Anbetracht des starken Gegners enttäuschende Leistung.

SG Albersw.-Hau.-Ran. - wD-Jugend 13:10 (5:5)
TV Kirrweiler - wD-Jugend Res. 11:24 (8:11)

mC-Jugend - TSG Friesenheim 17:29 (9:14)
Es spielten: Lars Jacob (5), Michael Knoblauch (4), Tim Götz (4), Marco Braun (3), Marvin Götz, Frederic Schumb, Lukas Pohl, Marc-Phillip Gräfe, Dennis Götz (1/Tor)

mD-Jugend - TV Hagenbach
mE-Jugend - TS Rodalben 6:29 (3:13)
Minis - Bornh.-Hagenb

3.Spieltag 26./27.09.2009

MSG Oggersheim-Lu – Männer 1 26:27 (16:13)
Überrascht hat die SG, trotz stark angeschlagenem Mannschaftskader mit diesem Auswärtssieg. Trainer Martin Götz fehlten nicht weniger als 6 Stammspieler, was sich selbstverständlich alles andere als positiv auf das Spiel auswirkte. Dennoch gelang es bis zur 16. Spielminute das Spiel offen zu halten. 8:8 stand es zu diesem Zeitpunkt. Doch dann begann sich allerdings einiges zu ändern. Erschreckende Unsicherheit machte sich nun auf SG-Seite breit. Wernersberg-Annweiler produzierte nun einen technischen Fehler nach dem anderen. Eine Unzahl von mangelhaften Ballabgaben ließen überhaupt keinen Spielfluss mehr aufkommen. Hinzu kamen 2 vergebene 7m-Strafwürfe, was den Gastgeber nun immer mehr aufbaute und zu Torerfolgen kommen ließ. Der 16:13 Rückstand bis zur Pause war eine logische Folge.

Die Einheimischen bestimmten nach dem Seitenwechsel weiterhin das Spiel und bauten den Vorsprung bis zur 36. Spielminute auf 20:15 aus und sahen sich schon als sicherer Sieger. Aber die SG hatte sich noch nicht aufgegeben. Bis auf 23:21 konnte man sich wieder heran kämpfen, man konnte nun wieder ein wenig Hoffnung schöpfen. Aber auch der Gastgeber wusste sich zu steigern und konnte bis zur 50. Spielminute den Vorsprung erneut ausbauen. Nach dem 26:22 für den Gastgeber schien alles gelaufen, doch die SG wuchs nun

sozusagen über sich hinaus. Mit einer nicht mehr für möglich gehaltenen 5er-Serie gelang es das Spiel doch noch zu wenden. Zwei Minuten vor Spielende gelang durch Joachim Borre der 26:26 Ausgleich und in der letzten Spielminute durch Dominik Willmann die 26:27 Führung für die SG. Ein nicht mehr für möglich gehaltenes, wenn auch glücklicher Auswärtssieg für Wernersberg-Annweiler war unter Dach und Fach.

Die Tore für die SG erzielten: Dominik Willmann 7(2), Ruwen Dienes 6(2), Sven Leonhardt 4, Karl Gerber, Joachim Borre je 3, Marco Klein 2, Marcel Schilling, Stefan Hagenmüller je 1.

Frauen 1 - VTV Mundenheim 16:29 (9:14)
SV Meckenheim - Männer 2 24:14 (13:5)

Frauen 2 - TV Thaleischweiler 25:13 (14:4)
Die Damen der „Zweiten“ zeigten von Beginn an, dass sie diese zwei Punkte zu Hause behalten wollten. Mitte der ersten Hälfte führte man bereits klar mit 9:2. Beim 14:4 wechselte man die Seiten. Auch im zweiten Abschnitt drückte die SGWA-Sieben weiterhin aufs Tempo und dominierte das Spiel. Am Ende gewann die Mannschaft klar mit 25:13.

Es spielten: Bianca Schweigert, Julia Klein (im Tor), Sarah Huber (7), Franziska Ochs (6), Kristin Hammer (5), Natascha Scholl (4), Vera Huber (3), Jessica Roy (1), Barbara Thomas, Sandra Kobel, Jenny Weilacher

TSV Kandel 2 - Männer 3 22:28 (13:7)
Beim TSV Kandel zeigte unsere 3. Mannschaft ein gutes Spiel. Frühzeitig konnte man sich absetzen (5:8) und diese Führung bis zum 13:17 Halbzeitstand weiter ausbauen. Ein gute Abwehrarbeit und durchdachte Angriffe führten zu einen ungefährdeten Sieg.

Es spielten: Jan Burgard (10/2), Rainer Wittmann (5), Adolf Gläßgen (4), Marcus Schuhmacher (3), Thomas Müller (3), Frank Schuhmacher (2), Andreas Pfaff (1), Michael Brödel, Carsten Schilling.

WA-Jugend - TG Waldsee 28:11 ()
Die A1 gewann ihr zweites Spiel ungefährdet. Nach ausgeglichenem Beginn zog die SG Mannschaft bereits Mitte der ersten Hälfte auf 4Tore davon. Im zweiten Abschnitt brachen bei den Gästen alle Dämme und die SG konnte einen souveränen Sieg einfahren. Mit 4:0 Punkte hat man sich nun an die Tabellenspitze gesetzt. In den nächsten beiden Auswärtsspielen in Hagenbach/Kandel und beim amtierenden Pfalzmeister Bornheim dürfte es die Mannschaft ungleich schwerer haben. Trotz des hohen Sieges bedarf es dort jeweils einer deutlichen Leistungssteigerung, will man auch aus Hagenbach und Bornheim Punkte mitnehmen und an der Tabellenspitze weiter mitspielen.

Es spielten: Carina Heim, Julia Senft, Anne Geiger, Annika Martin (3), Swenja Burkard (3), Sina Fecht (6), Lena Geenen (2), Vanessa Bentz, Saskia Burgard, Maren Kaiser (4), Vanessa Uhrig (3), Sarah Huber (5), Franziska Ochs (2),

WA-Jugend Res. - SG Alb.-Hst.-Ranschbach 22:19 (14:10)

Das erste von vier Derbys in dieser Saison gewonnen. Im ersten Spiel für unsere Reserve stand gleich das Lokalderby gegen die Gäste aus Albersweiler auf dem Programm. Lautstark unterstützt durch zahlreiche SG Anhänger konnte man überraschenderweise die gesamte erste

Halbzeit das Spiel ausgeglichen gestalten und sogar gegen Ende der erste Spielhälfte einen 4 Tore Vorsprung sich erarbeiten. Beim Stand von 14:10 wurden die Seiten gewechselt. Wer in der zweiten Halbzeit erwartete, dass die Gäste noch einmal aufkommen und das Spiel drehen, sah sich getäuscht. Im Gegenteil, unsere Mannschaft konnte stellenweise den Vorsprung auf sechs Tore ausbauen.

Eine geschlossene Mannschaftsleistung und hervorragender Einsatz aller Spielerinnen brachte am Ende den Sieg im Derby.

Es spielten: Anne Geiger, Swenja Burkard (4), Sina Fecht (5), Lena Geenen (4), Vanessa Bentz (1), Saskia Burgard (1), Babette Ullemeyer, Martina Galow (3), Vanessa Galow, Nathalie Galow (1), Diana Allmann (3)

WB-Jugend - TV Kirrweiler 28:20 (10:4)
Drittes Spiel, dritter Sieg. Tabellenführung. Auch gegen die körperlich überlegen Gäste aus Kirrweiler blieb unsere B-Jugend siegreich und verteidigte damit mit 6:0 Punkten die Tabellenführung in der Pfalzliga.

Mit einem furiosen Start legte man den Grundstein für den Sieg. Mitte der ersten Halbzeit lag man mit 7:0 in Führung. Beim Stand von 10:4 wurden dann die Seiten gewechselt. Einen sicheren Sieg vor Augen, schaltete die Mannschaft zwei Gänge zurück und dachte, man könne diese Spiel locker nach Hause bringen. Mit fünf Toren in Folge kam Kirrweiler noch einmal auf 11:9 heran. Endlich besann man sich bei der SG wieder auf seine Stärken und legte noch einmal nach, so dass am Ende ein verdientet 17:12 Erfolg verbucht werden konnte.

Es spielten: Julia Senft, Kerstin Gronwald, Jennifer Gängel, Maren Kaiser (5), Vanessa Galow, Nathalie Galow, Lisa Allmann, Kathrin Meyer (5), Julia Knoblauch (4), Katharina Dietrich (3), Laura Hamsch

WC-Jugend - VTV Mundenheim 16:23 (7:11)
Die Gäste machten es unseren Mädchen durch teilweise überharte Abwehrarbeit schwer, ihr Angriffsspiel auf zu ziehen. Unser Team gab jedoch nicht auf, kämpfte tapfer, versuchte verschiedene Spielvarianten im Angriff aus, und war bis zum 5:5 in der 13. Spielminute noch auf Augenhöhe.

Durch Tempogegenstöße wurden den Mundenheimern leichte Tore serviert, doch die Mädels steckten nicht auf und es war ein großer Kraftaufwand bis zum Spielende geleistet worden.

Diesen Kampfeinsatz und Teamgeist wollen wir auch in den nächsten Spielen zeigen.

Es spielten: Becker A., Steuer K., Dietrich K., Stadel M, Brandenburger J., Hamsch Laura, Hamsch Lisa, Knoblauch J., Karczewski H., Schilling A., Klein L., Meyer K.

WD-Jugend - HSC Frankenthal 22:19 (12:7)
WD-Jugend Res. - TV Thaleischweiler 13:3 (11:0)
TSV Kuhardt - mC-Jugend 28:20 (16:8)
TG Waldsee - MC-Jugend Res. 31:11 (13:6)
TV Offenbach 2 - MD-Jugend 13:17 (8:9)

4.Spieltag 03./04.10.2009

Männer 1 - TuS KL-Dansenberg 24:32 (14:13)

Gegen die favorisierten Gäste sah die SG über weite Strecken des Spiels überraschend gut aus. Lange konnte man dem schnellen Spiel der Gäste gleichwertiges gegenüber stellen. Auch in der Deckungsarbeit stand die SG von Anfang an gut und machte es dem Gegner schwer. Nach 20 Minuten Spielzeit hatten sich die Einheimischen somit einen 11:8 Vorsprung erarbeitet. Dann verflachte das Spiel der SG allerdings immer mehr. Als dann die Gäste in der 26. Spielminute eine 2-Minuten-Zeitstrafe hinnehmen mussten, hatte man eigentlich den Vorteil auf seiner Seite, wusste aber daraus kein Kapital zu schlagen. Statt dessen kam der Gast seinerseits zum Erfolg und glich in der 29. Spielminute zum 13:13 aus. Kurz vor dem Halbzeitsignal gelang Wernersberg/Annweiler dann doch noch ein Treffer um 14:13 Halbzeitstand.

Nach Wiederbeginn sah es für die Einheimischen gar nicht so schlecht aus. Binnen weniger Minuten gelang der Ausbau der Führung zum 16:13. Doch langsam machte sich nun auf SG-Seite der Kräfteverschleiß immer mehr bemerkbar. Die Gäste nutzten die sich bietende Chance. Mit einer Dreierserie schafften sie in der 36. Spielminute den 16:16 Ausgleich. Die SG versuchte zwar dagegen zu halten, musste allerdings nun immer deutlicher die Überlegenheit der Gäste hinnehmen. 22:25 stand die Partie in der 50. Spielminute. Während die Gäste weiterhin das Tempo halten konnten, ließ beim Gastgeber nun die Kondition und somit auch die Konzentration immer deutlicher nach. In den letzten 10 Minuten war eigentlich nur noch Dansenberg auf dem Spielfeld. Die Gäste erzielten in diesem Zeitraum 7 Treffer, während der Gastgeber nur noch klägliche 2 Treffer vorweisen konnte. Die Tore für die SG erzielten: Dominik Willmann 7(3), Sven Leonhardt 5, Ruwen Dienes 5(1), Marco Klein, Marcel Schilling, Karl Gerber je 2, Hardy Christmann 1.

TG Waldsee - Frauen 1 24:23 (10:12)
In einem kampfbetonten Spiel standen unsere Damen einem ebenbürtigem Gegner gegenüber. Nach einem schwachen Start kamen unsere Damen besser ins Spiel und konnten kurzzeitig eine 4 Punkte Führung erspielen. Gegen Ende stellten die Gegner ihre Abwehr um und nahmen zwei unserer Spielerinnen aktiv vom Angriffsspiel weg. Vollkommen aus dem Konzept gebracht stimmte auch die Abwehrleistung nicht mehr und die Damen aus Waldsee konnten kurz vor Spielende das Ergebnis zu ihren Gunsten drehen.
Tore: Carolin Schuhmacher (4), Corina Knorr (2), Isabel Martin (4/2), Rabea Dienes (4), Verena Stöbener 6 (1), Kathrin Schilling (1), Carina Engbers (2)

Männer 2 - TV Dudenhofen 22:20 (11:13)
In der erste Hälfte lagen die Gäste meist wenige Tore in Front und führten zur Pause mit 11:13. Nach dem 14:16 Zwischenstand gelang dem Team von SG-Coach Christian Letzelter durch eine Fünferserie zum 19:16 die Wende. Diesen Vorsprung hielt man bis zum Ende.
Es spielten: Stephan Schilling (im Tor), Johannes Heller (5), Frank Kasperzack, Benek David (je 3), Christian Letzelter, Matthias Martin (je 2), Aljoscha Kklein, Michael Horvath, André Schumacher (je 1), Jannik Schilling, Sascha Ott, Florian Schramm

TV 03 Wörth 2 - Frauen 2 13:12 (5:7)
Nach einem verschlafenen Start lagen die SG-Damen mit 4:0 hinten, kämpften sich dann aber durch eine

Viererserie wieder heran. Bis zur Pause gelang sogar eine 2-Tore-Führung. Auch danach sah die Rillmann-Sieben lange Zeit wie der Sieger aus. Doch nach dem 7:10 kamen die Gastgeberinnen wieder Schritt für Schritt heran und glichen das Spiel beim 11:11 ihrerseits wieder aus. Nach dem 12:12 fiel das entscheidende 13:12 für Wörth kurz vor Spielende.

Es spielten: Bianca Schweigert (im Tor), Sarah Huber (5/1), Vera Huber (4), Dagmar Drieß, Sandra Kobel, Barbara Thomas (je 1), Kristin Hammer, Jessica roy, Jenny Weilacher, Lena Geenen

Männer 3 - TSV Speyer 2 25:32 (14:20)
Es spielten: Jan Burgard (10/5), Peter Klein (5), Adolf Gläßgen (4/2), Marcus Schuhmacher (4), Peter Wingerter (1), Denis Loutsos (1), Christian Schilling (1), Carsten Schilling, Thomas Schilling, Andreas Pfaff, Rainer Wittmann, Mark Schmidt.

wABC Hagenbach-Kandel - WA-Jugend 21:25 (10:7)
Trotz äußert schwacher ersten Halbzeit Sieg beim Mitfavoriten – nunmehr ungeschlagen Tabellenführer Was wurde im Vorfeld vor der Stärke der Gastgeber gewarnt, dennoch begann die SG genauso, wie man sich das nicht vorgenommen hatte. Träge, unbeweglich, ja fast schläfrig präsentierte man sich in der ersten Spielhälfte. Die Gastgeber freute es, so dass diese, abgesehen vom zwischenzeitlichen 5:5, durchgehend die erste Hälfte bestimmten und zeitweise auf vier Tore entrückt waren. Mit der Halbzeitsirene konnte die SG noch auf drei Tore verkürzen. Niemand gab zu diesem Zeitpunkt mehr einen Pfifferling auf unsere Mannschaft.

Doch es kam anders. Man besann sich auf die eigenen Stärken, bewegte sich endlich so, wie man das gewohnt war und konnte bereits Mitte des zweiten Spielhälfte zum ersten Mal in Führung gehen (15:16). In der Folge lies man sich den Sieg nicht mehr nehmen und konnte, auch aufgrund der konditionellen Verfassung, am Ende einen 25:21 Erfolg verbuchen und die Tabellenführung ausbauen.

Es spielten: Carina Heim, Anne Geiger (im Tor), Annika Martin (2), Swenja Burkard (3), Sina Fecht (3), Lena Geenen (3), Vanessa Bentz (2), Maren Kaiser (5), Vanessa Uhrig (5), Sarah Huber, Franziska Ochs (2), Diana Allmann

TV Thaleischweiler - WD-Jugend 17:21 (8:12)

MC-Jugend - TSG Hassloch 38:16 (18:8)
Es spielten: Peter Steuer (6), Tim Götz (4), Dennis Götz (Tor), Tobias Hafner (6), Nicola Kretzer (5), Marius Kloos (9), Michael Knoblauch (6, Tor), Marvin Götz (1), Frederik Schumb (1)

TV Thaleischweiler - WD-Jugend 17:21 (8:12)

TV 03 Wörth - WD-Jugend 17:21 (8:12)

MD-Jugend - TSV Kandel 23:19 (10:9)

ME-Jugend - SG Walsheim-Essingen-Rhodt

5.Spieltag 10./11.10.2009

TV Ruchheim - Männer 1 31:26 (13:12)

Der Gastgeber machte von Anfang an mächtig Druck und ging auch mit 1:0 in Führung, doch die SG ließ sich nicht beeindrucken, hielt dagegen und zeigte sich wufstark. 1:3 stand es nach wenigen Spielminuten. Konzentrierte Deckungsarbeit auf beiden Seiten prägten der Begegnung lange ihren Stempel auf. Nach 15 Minuten stand es 6:6, doch langsam bekam der Gastgeber nun leichtes Oberwasser, riss die Führung an sich und baute in der 24. Minute auf 11:8 aus. Die energische Gegenwehr von Wernersberg-Annweiler wurde zunächst belohnt. Nach der 12:9 Führung von Ruchheim sorgte die SG wenige Minuten vor der Halbzeitpause mit einer Dreier-Serie für den 12:12 Ausgleich. Dennoch gelang dem Gastgeber kurz vor Halbzeit doch noch die 13:12 Führung. Nach Wiederbeginn konnte die SG zunächst zum 13:13 ausgleichen, aber Ruchheim spielte weiter mit hohem Druck und lag bald schon erneut mit 3 Toren in Front. Die SG wehrte sich zwar tapfer, konnte aber den Abstand nicht mehr verkürzen. Bis zur 45. Spielminute blieb es beim 3-Tore Vorsprung des Gastgebers, der dann allerdings die größeren Kraftreserven abrufen konnte. Das schnelle Spiel der Ruchheimer wurde mit Erfolg belohnt. Kontinuierlich setzten sie ihren Siegeszug fort und bauten bis zur 50. Spielminute den Vorsprung auf 26:20 aus. Alles Aufbäumen der SG half nichts mehr, die erneute Niederlage war nicht mehr abzuwenden. Die Tore für die SG warfen: Dominik Willmann 7(4), Sven Leonhardt 6, Norbert Kuntz 4, Marco Klein 3, Ruwen Dienes 3(1), Karl Gerber 2, Marcel Schilling 1.

Frauen 1 - HR Göllheim-Eisenberg 25:16 (12:7)
Einen verdienten Sieg konnten die Gastgeberinnen gegen HR Göllheim-Eisenberg verbuchen. Die SG-Mannschaft führte von Beginn an und konnte über 5:2 und, 8:4 bis zum Seitenwechsel einen 12:7 Vorsprung herausspielen.. Auch nach dem Seitenwechsel ließ die Mannschaft von SG-Coach Jörg Roese nichts mehr anbrennen und gewann klar die 2 Punkte.
Für die SG spielten: C. Heim, A. Geiger (im Tor), V. Stöbener (8/4), S. Rubiano (5), R. Dienes (4), I. Martin (3), N. Stöbener (2), K. Schilling, C. Schilling, C. Schumacher (je 1), R. Klein, E.-M. Klein, K. Ochs, C. Knorr

TV Schwegenheim - Männer 2 32:29 (14:15)

Frauen 2 - TSV Kuhardt 13:16 (6:10)
Die Gastgeberinnen verloren nach dem 2:3 Zwischenstand den Faden und ließen die Gäste auf 2:8 davonziehen. Bei 6:10 wurden die Seiten gewechselt. Nun kam Wernersberg-Annweiler besser ins Spiel und glich zum 11:11 aus. Doch eine erneute 4er-Serie brachte für Kuhardt die Vorentscheidung. Die Gastgeberinnen kamen nicht mehr heran und verloren mit 3 Toren Rückstand.
Es spielten: B. Schweigert (Im Tor), S. Huber (6/3), K. Hammer (4/2), J. Roy, F. Ochs, N. Scholl (je 1), D. Dreiß, B. Thomas, V. Huber, S. Kobel

TV Offenbach 3 - Männer 3 26:27 (13:13)

Weibl. B-Jugend übersteht auch die zweite Pfalzgas-Cup-Vorrunde in Pirmasens erfolgreich, ist nun letzter Pfalzigaverein unter den letzten Acht

Mit großem Einsatz und Willen überstand unsere B-Jugend auch die zweite Pfalzgas-Cup Vorrunde und zog mit Siegen über den Oberligisten Göllheim-Eisenberg (17:12) und Pfalzigisten TV Pirmasens (19:7), bei einer Niederlage gegen Oberligist Kaiserslautern (7:12) in die Runde der letzten Acht ein.

Man darf stolz darauf sein, als einziger Pfalzigaverein die Runde der letzten Acht erreicht zu haben.

Mehr darf man sich wohl nicht erhoffen, bekommt man es doch am 08.11.09 in der nächsten Runde mit drei Regional- und fünf Oberligisten zu tun.

Es spielten: Julia Senft, Kerstin Gronwald, Julia Knoblauch (10), Laura Hamsch (1), Kathrin Meyer (9), Maren Kaiser (16), Vanessa Galow (3), Nathalie Galow (2), Jennifer Gängel (2), Lisa Allmann.

Weibliche C-Jugend erreicht Zwischenrunde im Pfalzgas-Cup

Beim 2. Vorrundenturnier in Bornheim waren nach Absagen die Gastgeberinnen und die Mädchen des TV Wörth die Gegner. Im 1. Spiel trafen wir auf die Gastgeber. Eigentlich von der 1. Minute an gab es keine Zweifel wer das Spiel gewinnen wird. Aus einer sicheren Abwehr heraus stellten wir die Abwehr durch variables und mannschaftsdienliches Angriffsspiel immer wieder vor unlösbare Probleme. Nach einer 13:7 Führung zur Halbzeit wurde das Spiel mit 30:16 gewonnen. Nachdem die Mädchen aus Bornheim auch gegen den TV Wörth eine klare Niederlage einstecken mussten, war unser Weiterkommen bereits vor dem letzten Spiel gegen Wörth sicher. Es entwickelte sich hierbei ein lange ausgeglichenes und gutes Spiel. Schnelles Spiel und schön herausgespielte Tore wechselten sich auf beiden Seiten ab. Das Spiel endete 30:25 für den TV Wörth. Beide Mannschaften erreichten so die Zwischenrunde.

Obwohl nicht in Bestbesetzung angetreten eine gute Leistung unserer Mannschaft. Die mannschaftliche Geschlossenheit wird auch daran deutlich, dass sich fast alle Mädchen in die Torschützenliste eintragen konnten. Weiter so!!

Für die SG spielten: J. Brandenburger, Lisa und Laura Hamsch, M. Stadel, K. Dietrich, K. Meyer, K. Steuer, A. Becker, A. Schilling, H. Karczewski, J. Knoblauch

Turnen



Familienportfest am 30. August 2009

Auch in diesem Jahr hatten die Organisatoren wieder ein glückliches Händchen, was die Auswahl des Termines fürs Sportfest betraf. Bei strahlendem Sonnenschein – gut, es war noch etwas frisch in den Morgenstunden, aber schließlich sollte sich ja bewegt werden! – kamen 62 Jungs und Mädels zur Turnhalle und wollten ihre Kräfte miteinander messen.



hörte man aber schon hier und da einige Mägen knurren und so ging es daran, diesem Übel ein Ende zu bereiten. Das gewohnt gute Speiseangebot ließ keine Wünsche offen und frisch gestärkt konnte man den kommenden Aufgaben getrost entgegensehen.



...und was kommt jetzt?

Während wieder einige ihr Können bei den auf dem Platz verteilten Trimmspielen zeigten, durfte sich die ältere Generation, die „starken Frauen und Männer“, beim Steinstoßen messen. Auch diese im Vorjahr neu eingeführte Sportart wurde wieder gut von den Anwesenden angenommen. Nach der 5km langen Wanderung um den Rothenberg, an der sich insgesamt 11 Personen beteiligten, kam es zum Höhepunkt des Tages, dem Herrmann-Gläßgen-Gedächtnislauf, bei dem die Vorjahressieger ihre Plätze zu verteidigen hatten.

Dabei gab es wieder tolle Ergebnisse und jeder konnte zufrieden sein. Nach dem Dreikampf war erneut das Eltern-Kind-Turnen angesetzt, so wie es im letzten Jahr erstmalig ausgeführt wurde. Auch hier hatten die Klein(st)en und ihre Eltern viel Spaß beim Kasten springen, Bänke überqueren, durch Ringe hüpfen und an Seilen ziehen. Für die Jugendlichen waren die Waldläufe in dieser Zeit angesetzt.



Schneller, schneller, ...

Kurz zuvor durften die „Walker“ starten, die ja bekannterweise etwas langsamer sind als die Läufer, und in diesem Jahr erstmals die 7km-Strecke, die aufgrund des Sportabzeichens eingeführt und auch gut angenommen wurde, vor sich hatten. Der Vorjahressieger Marius Klein konnte sich auch diesmal wieder in einer Zeit von 19:34 min behaupten, bei den Frauen gewann die Vorjahreszweite Jessica Roy, die sich gegenüber dem letzten Lauf um sage und schreibe 40 sec verbessern konnte. Alles in Allem ging ein schöner Tag mit vielen Siegern und zufriedenen Gesichtern zu Ende und wir freuen uns schon auf das nächste Familiensportfest. Dank sei auch hier noch mal all den Organisatoren und Helfern gesagt, ohne die mal wieder nix gelaufen wäre... Die komplette Ergebnisliste könnt ihr am Ende des Vereinsblattes nach Euren Weiten und Zeiten durchforsten.

Manch Eine(r) konnte nun durch eine gute Zeit dem diesjährigen Sportabzeichen etwas näher rücken. Jetzt



Ohoh, was mag da wohl auf uns zukommen? Mol gugge, ob die Greeßere uns des richdich zeichen!



Na wer sagts denn, das sieht doch richtig gut aus!

Wer hat noch nicht, wer will noch mal?

Hallo liebe Mitglieder. Da die Turnshirts nun doch noch gefragt sind, haben wir uns entschlossen, sie nochmals anzubieten. Wer also bestellen möchte, soll sich bitte wieder bei mir melden und zwar bis 01. Dezember 2009. Vielleicht sucht ihr ja noch ein passendes Weihnachtsgeschenk für Eure Turn- und Sportkids!? Meldet Euch einfach bei mir (Adresse steht weiter unten) oder schickt mir eine email mit Größe und Anzahl. Wer immer noch nicht weiß, wie die T'Shirts aussehen, sollte sich einfach mal die Bilder vom Familiensportfest ansehen...

Zeltlager



Es folgen die Berichte der diesjährigen weiblichen und männlichen Lagerteilnehmer

♪ Halli-hallo, wir fahren – ins Zeltlager! ♪

Freitag morgens machten sich 18 Unerschrockene auf den Weg in die verschlafene Gegend am Fuße des

Donnersbergs – Kalkofen war unser Ziel, etwa 3 km von Alsenz entfernt.

Nachdem wir uns auf gutes Wetter eingestellt hatten blieb es trotz aller Skepsis dabei und wir konnten die Pläne, die wir für den Notfall bereitgelegt hatten um das Material abzudecken wieder zusammenrollen. Am späten Nachmittag und nach einigen Stunden harter Arbeit standen die Zelte, die Aufbauer hatten wieder einmal tolle Arbeit geleistet.

Die Platzgröße stellte sich nach einigem Tüfteln mit der Zeltverteilung als ideal für unser Lager heraus. Die Zelte konnten alle auf dem etwas kleineren Platz unterkommen und so konnten wir die größere Wiese uneingeschränkt für die Spiele nutzen.

Nach einem gemütlichen Abend am Lagerfeuer wurden am nächsten Morgen die Feinarbeiten erledigt und ein mit sich und seiner Arbeit zufriedenes Aufbauteam konnte die Jungs willkommen heißen.

Buwelaacher 2009

25 Jungs machten sich am Samstag den 11.7. auf den Weg ins schöne Kalkofen. Als nach entspannter Busfahrt mit Iggy, einschließlich eines Besuchs des Betzefeschdes endlich das Lager erreicht war konnten die Teilnehmer einen gepflegten Platz in Augenschein nehmen auf dem das Aufbauteam ganze Arbeit geleistet hatte. So eine Busfahrt ist schön, macht aber auch hungrig. Deshalb verwöhnte uns die Küche ausgiebig mit Köstlichkeiten am ersten wie auch in den folgenden 9 Tagen. Als dann endlich unser Lager Loki ausgeschwafelt hatte ging man in den Lageralltag über wie Reifenschlachten, Tischkicker usw. Neben dem Platz gab es zudem einen kleinen Bach der die jüngeren Teilnehmer wie magisch anzog und zum planschen animierte.

Natürlich durften die Gruppenwettkämpfe auch in diesem Jahr nicht fehlen. So wurden Klassiker wie Bilderwettkampf, Beachhandball und Showtime aber auch neue Wettkämpfe wie Turbo Staxx (Becher stapeln) oder Abhängen (so lange wie möglich an einer Stange hängen) von den Betreuern fachmännisch aufgebaut und mit viel Leidenschaft von Teilnehmerseite her durchgeführt. Bei den Wettkämpfen wurden einigen ganz neue Perspektiven aufgelegt wie z.B. dass ein Mensch ärgere dich nicht ein SEHR langes Vergnügen sein kann und beim Abhängen nicht immer der ältere Bruder im Familyduell gewinnen muss, gell Jan??? Auch die Tradition des abendlichen Volleyballspiels wurde weitergeführt obwohl selbst wir Teilnehmer zugeben mussten dass wir keine Chance hatten. Was allerdings auch daran lag, dass die diesjährigen Ältesten fast durch die Bank Newcomer waren, die diese Rolle zum ersten Mal übernahmen.

Auch die Lagerfeuer wurden sehr abwechslungsreich gestaltet. Neben kleineren Spielen, die für Spaß sorgten war vor allem die Showtime in diesem Jahr top gelungen. Nach den großen Darbietungen sorgte der anschließende Grillabend dafür dass wir wieder zu Kräften kamen. Mit Hochspannung wurde kurz vor dem Ende des Lagerfeuers jeden Abend die Verleihung der sauren Gurke erwartet für herausragende Leistungen des abgelaufenen Tages. Was diese Leistungen waren blieb ein Geheimnis der Jury, die immer wieder für eine Überraschung gut war.

Dieses Jahr passierte etwas das keiner für möglich hielt, Frühstart der Spaß macht eine bis dahin unvorstellbare

Kombination. Man muss dazu sagen dass der Spaßfaktor durch ein ausgeklügeltes Tanzsystem zustande kam das ganz neu eingeführt wurde und durch Flo und Paule professionell durchgeführt wurde. Haus bauen, Pizza, angeln, Hochhaus bauen, wu isch mei Händie?.....man muss einfach dabei gewesen sein.

Gegen Ende des Lagers war es dann so weit das lang ersehnte Geländespiel wurde gespielt. Dieses Jahr war Stratego als Spiel ausgewählt, dabei wurden die Teilnehmer in zwei Gruppen eingeteilt. Jeder Spieler bekam einen Rang zugeteilt – Bombe, Fahne, Feldmarschall.... Ziel des Spiels war es, die gegnerische Fahne zu fangen. Wilde Verfolgungsjagden, Gefangennahmen, Triumphgeschrei, Gefangenenbefreiung – der Kalkofener Wald war voll im Besitz der malerisch getarnten Horden. Das Spiel hat allen tierisch Spaß gemacht.

Schon war er da, der letzte Abend. Frisch geduscht nach dem schweißtreibenden Geländespiel versammelten sich alle zur letzten gemeinsamen Runde. Nach der Siegerehrung, bei der wir uns auch bei unseren Musikanten Werner, Thilo und Marco bedankten, brachten uns die Betreuer noch ein Ständchen mit einem Lied über die Highlights des Lagers. Nach ein paar Lagerliedern lies man den Abend gemütlich ausklingen.

Am nächsten Morgen verstauten wir alle unser gigantisches Gepäck und warteten mit ein wenig Wehmut auf die Mädchen. Als diese endlich da waren wurde das Lager übergeben und müde und zufrieden ging es für alle zurück in die Heimat.

De Äldschde

Mädlelaacher 2009

Ai Servus!!!

Des Zeldlacha 2009 midem Moddo „Konjunkturpaket“ waa in Kalkofe, emme Kaff, umgewwe vun Getreidefelder unn Kuhweide.

Es gab insgsamd 38 Mädle, die tapfa genuch waan des Lacha heil zu üwwaschdehe, schließlich hemma do so e klennes Problem kadde mid de Kotzeritis, die dann ach schunn eigsetzt hod, kaum dass ma an dem Blatz aakumme sinn. Zuerschdemo hemma die Buwe mid emme (wie imma) kräfdichere „sosososomambatschatschau!“, also Schlachdruf, verabschiedet unn uns in unsre riesiche (awwa nua va die Klänne) Zelde eigerichded. Nochedem mia (die jüngschde Älschde) unsa Grubbe schunn in Laudre gezoche kadde unn en Wettkampf gemachd henn, dea durch die Fußgängazon gange isch, durfdn mia uns ach e bissl ausruhe.

Die Grubbe waan folgendermaßen:

Grubb ens: Julia

Grubb zwää: Maren

Grubb drei: Sarah

Grubb vier: Nicole

Am End vum Lacha sah die Reihfolg e bissl annaschd aus:

Erschda: Grubb zwää

Zwedda: Grubb vier

Dritter: Grubb drei + äns

Vierda: so schlechd waa dann doch kenns =DDDDD

Die Zeldkontroll hod nadierlich nid gfehd... hier die Blatzierunge:

Erschda: *Die Lollies*

Zwedda: *Die flippigen Flops*

Dritta: *Die coolen 4*

Vierda: *Die 5 Silvesterkracher*

Fünfda: *Die Zeltkids*

Sechsdä: *Die gammliche Lachkracher*

Siebda: *Gummibärenbande*

Achda: unn mid bemerkenswerde -3 Punkte: *Die jüngschde Älschde*

Üwwas ganze Lacha verdääd gabs nadierlich die sogenannde Wettkämpf. Mia wollen an däre Schdell einiche tolle WK nenne:

De erschde wu mia eifalld isch zum Beischbiel des Rugby. Do werd mia ach jeda zuschdimme, des waa dodal lushdich sich uff sein Gechna zu schmeiße^^.

Nua des Volleyball, wu gleichzeitich gschbielld wurd waa e bissl viel va die Grubbeleida... Die mussden nämlich imma gugge, dass richdich gewechselt wurd (die Positione uffem Spielfeld) unn selbschd ach noch midmache, was zu Muschgelkada unn Stimmversache gfühd hod. =D

S negschde wää dann des „Extrem Activity“, des ganz fix vun de Babsi, Jessica unn Katharina ausgedachd worre waa (nadierlich nua, damit die was zu lache kadde unn mia uns zum Debbe gemachd henn). Dodebai mussd ma e Kärdel ziehe unn des dann vormache odda vormole... am beschde ach noch so, dass die Grubbemidgleda des errode konnden.

Um einiche Beischbiele diesa Wörda zu nenne:

Schürzenjäger, Bankräuber, Liebestöter (*lach*), ...

Da einiche Betreuer ach Trainer sinn unn gemänd henn, dass die Teilnehma e bissl nerve dürfen (ja genau, ich redd vum Peda!) gabs ach den WK „schnelle Beine“, was ea jo seine Schützlinge schunn imma gepredichd unn im Zeldlacha weidagepredichd hod... Dea Rase sah denoch jedenfals nimmi wie n Rase aus, sondern e Schlachtfeld.

Wie jedes Johr gabs ach en Geländewettkampf, des Johr des sogenannde „Beduinenspiel“. Do sinn Kamele getriwwe, Wasser transportiert unn die Ladunge geklaut worre... Denoch wurden dann erschdmol alle meche Zecke abgsuchd, do hodd de Marco, unsan Zeldlachaarzt, ziemlich viel zu due kadd... =DDDD

S ging ziemlich drunna unn drüwwa unn trotz Konjunkturpaket alles glatt.

Naja, wemma vom Bunde Owend (Wetten, dass...?!) absieht... Dea mussd nämlich weche schdargem Rääne verschowe werre. Dann wars awwa en richdicha Kracha. Nadierlich nua meche de Promis, die dodezu aigelade waan (de Moderator Gottschalk, de ufferschdannene Michael, de Räßba Bushido, die modebewussd Paris, de verpeilte Ballack, de sexy Clooney...). =DDDDDD

Die Highlights im Zeldlacha im Üwwablick:

Spontantheater („Das Verhängnis“ unn „Banküberfall“), Schlag den Betreuer, Bunda Owed, eigendlich Bunda Nochmiddach (Wetten, dass...?) unn (nadierlich) de Betreuerdach. Zum ledschdere muss ma sache, dass die Äldschde, die Diesjohr s Lacha üwwanumme henn, noch nie an de Reih waan, des awwa eigendlich ganz gud hiekriechd henn... =DDDD

Im Große unn Ganze hods (so deden mias sache) allen en riese Schbaß gemachd.

Unn Negschdjohr gehn mia widda alle mid!!!

Außerdem frähn mia uns sau uff de Diaowend, do sinn ia herzlich eigelade!

Die jüngschde Älschde (Julia, Maren, Sarah, Nicole)

„Im Große unn Ganze hods allen en riese Schbaß gemachd“?! Das erinnert mich irgendwie an Formulierungen in Arbeitszeugnissen wie „Die Betreuer waren stets bemüht, zu unserer Unterhaltung beizutragen“, was einem „ungenügend“ entsprechen würde. Nach der elf Tage anhaltenden „Partylaune“ und aus den Rückmeldungen während und nach dem Lager bin ich mir aber sicher, dass die Bewertung des Zeltlagers 2009 doch wesentlich besser ausfallen würde. Ich kann allen Teilnehmern auf jeden Fall „sie haben die Ihnen gestellten Aufgaben immer und in jeder Hinsicht zu unserer außerordentlichen Zufriedenheit erledigt“ (1+ mit *) ins Zeugnis schreiben. Für die Betreuer kann ich sagen, uns hat's (un nit nur im Große unn Ganze) auch „en riese Schbaß gemachd“. Selbst bei in diesem Jahr 13 neuen unter den 38 Teilnehmerinnen war es erstaunlich, wie der Tagesablauf und die Zeltlager-„Rituale“, von denen viele schon seit dem ersten Zeltlager 1965 existieren, ohne viele Erklärungen akzeptiert und gelebt werden. Ein dazu passendes Gespräch zweier Teilnehmerinnen: Neuling: „warum gehnen mer eigentlich in die Kärch?“ Routinier: „froch nid, des esch hald soo!“. Danke an alle Teilnehmerinnen fürs dabei sein, an die „Äldsche“ für den Bericht und Ihre „Führungsaufgaben“, die Sie „ganz sau gud hiekriechd henn...“, an die Eltern für die Berücksichtigung des Zeltlagers bei der Urlaubsplanung (auch für 2010) und Danke an die Betreuer, die nicht nur während dem Lager viel Freizeit und Urlaub investieren. Ein ganz besonderer Dank an die Betreuer, die „Negschdjohr nimmi mid gehn“ für die langjährige Unterstützung.

De Lacherleider (Fred)

Wir wollen es nicht versäumen, noch einmal unsere Sponsoren zu nennen, ohne deren großzügige Unterstützung wir unser Lager nicht so konkurrenzlos preiswert halten könnten:

Otto Eichenlaub,
Firma Edwin Müller,
Bruno Schilling
und die Kreissparkasse SÜW.

Vielen Dank – insbesondere auch im Namen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer unseres Zeltlagers.

In diesem Jahr waren unsere Finanzen im Vorfeld des Lagers besonders angespannt. Ein neues Tageszelt musste her – da waren rund 1800,- Euro schon weg, bevor die letzten Vorbereitungen liefen. Dank der Sponsoren, höheren Teilnehmerzahlen und einer Finanzspritze durch den TSV konnten wir unser Konto aber ausgleichen.

Abschließend will ich nochmals alle erwähnen, die mit zum Gelingen beigetragen haben ich hoffe, ich habe niemanden vergessen):

Aufbauteam/z.T. Abbauteam

Achim Bachmann, Markus Braun, Herbert Burgard, Bernd Christmann, Melli Daniel, Sandra Daniel, Fred Götz, Aljoscha Klein, Jan Klein, Steffen Möbius, Thomas Müller, Andreas Pfaff, Lorenzo Ponte, Carsten Schilling, Jannik Schilling, Stefan Schilling, Florian Schramm, Jens Stübinger und Steffen Weber.

Für die Rundumverpflegung und Rundumbetreuung auf gewohntem Niveau sorgten die zwei Betreuerteams:

Jungenlager

Markus Braun, Melli Daniel, Sandra Daniel, Werner Gläßgen, Nicole Götz, Martin Götz, Christian Heller, Eva-Maria Klein, Trixie Klein, Thomas Müller, Sascha Ott, Andreas Pfaff, Stefan Schilling, Florian Schramm und Steffen Weber.

Mädchenlager

Doris Burgard, Klaus Burgard, Petra Burgard-Ochs, Marco Burkard, Sabine Burkard, Anette Götz, Fred Götz, Karin Götz, Christine Hanß, Peter Klein, Sabine Klein, Katharina Ochs, Silvia Ponte, Jessica Roy, Joachim Schirrmann, Nicole Stöbener, Ruth Stoffel, Walter Stoffel, Barbara Thomas, Norbert Wiedemann und Ute Wiedemann.

Wie immer sei an dieser Stelle auch der guten Seele unserer Küchenausstattung gedankt – Friedel Gläßgen.

24 mal Aufbauteam - Bernd Christmann, unser dienstältester Aufbauer hat in der letzten Sitzung angekündigt, dass er kürzer treten will und deshalb im nächsten Jahr nicht mehr beim Aufbau des Lagers dabei sein wird. Bernd wird sich aber weiterhin um unser Materiallager kümmern, das bei ihm schon seit vielen Jahren in wirklich besten Händen ist.

Wer ahnt, wie wichtig gerade ein Überblick beim Aufbau des Lagers ist, der weiß, wie uns seine Erfahrung im nächsten Jahr fehlen wird.

Danke Bernd für die langen Jahre in denen du dabei warst!

Danke auch allen Anderen, die durch ihre Unterstützung im Hintergrund zum Wohlbefinden unserer Jugend mit beigetragen haben

♪ Ein Feuer brennt in der Nacht... ♪



Schön, so ein Lagerfeuer. Warm, gemütlich, da kommt richtig Stimmung auf. Schade nur, dass es zur Zeit gar nicht so einfach ist, an Holz ranzukommen.

Im letzten Jahr konnten wir dank Kurt Burgard und Helmut Heller Holz für dieses und das nächste Lager schlagen, aber wir müssen ja auch weiter vorausdenken und wollen uns wenn möglich im Winter wieder neue Vorräte anlegen. Wenn man um den Rothenberg joggt, unseren Heim- und Hausberg, dann blutet einem richtig das Herz. Wieviele

Ster Holz liegen da drin, wie viele Bäume sind verdorrt und modern vor sich hin weil anscheinend niemand das Holz braucht.

Liebe Waldbesitzer, wir brauchen es!

Bitte seid doch so gut und meldet Euch bei uns:

Fred Götz, Tel. 92 88 88
Markus Braun, Tel. 7840

Unsere Jugend wird es Euch danken!

Glückwünsche



Das Dreivierteljahrhundert hat am 13.10. Heinz Gläßgen vollendet.

70 Jahre wurde unser Mitglied Heinrich Karl am 30.09. Auch im Club der Sechziger durften wir wieder ein paar Leute aufnehmen: am 23.09. war dies Irmgard Sauer, am 25.09. Brigitte Schilling und am 05.10. Rolf Hagemüller. Am 30.08. konnte Klaus Kern seinen 50. Geburtstag feiern.

All unseren langjährigen Mitgliedern nachträglich die herzlichsten Glückwünsche.

Aus dem Vereinsleben

Es ist zwar noch einige Tage hin, aber das Ende des Jahres naht schon wieder mit großen Schritten und somit auch die diesjährigen Jahresabschlussfeier. Da ich nicht weiß, ob wir es noch schaffen werden, eine fünfte Ausgabe in diesem Jahr herauszubringen, möchte ich an dieser Stelle schon einmal auf unsere Veranstaltung hinweisen. Wie jedes Jahr wollen wir uns wieder zu einem bunten Abschlussabend treffen, bei dem die jeweiligen Turn-, Jazz- und sonstigen Gruppen einen Einblick in ihre vergangenen Übungsstunden geben möchten. Nach Grußworten, verschiedenen Reden und Ehrungen wird es die „Schlacht am Buffet“ geben, zu der im Vorfeld wieder Anmeldungen entgegengenommen werden. Also merkt Euch bereits den Termin vor: **19. Dezember 2009 Jahresabschlussfeier des TSV in der Turnhalle!!!**

Zur letzten Ausgabe

Ohohoh, was kam mir da zu Ohren...

Ich meine, da kann man einfach nur den Kopf schütteln! In der letzten Ausgabe, bat ich die Handballer/-innen darum, sich ein Herz zu fassen, und auch mal selbst ein Jugendspiel zu pfeifen, damit wir nicht immer wieder auf die selben Leute zurückgreifen müssen, sondern auch für die Zukunft mehr freiwillige Helfer für diesen Bereich haben. Denn wie heißt es so schön: „Übung macht den Meister“. So kam es also, dass sich wirklich neue Spieler dazu bereit erklärten - wenn auch schweren Herzens, denn man weiß ja nie, was auf einen zukommt - ein Spiel

zu pfeifen. Aber der Einsatz dieser Leute wurde keinesfalls gewürdigt – nein, schlimmer sogar, sie wurden gar beschimpft und hinter ihrem Rücken niedergemacht. Da frage ich mich: Was soll das?????????

Diese Personen haben womöglich ihr erstes Spiel gepfiffen und sind sich der Regeln im Jugendhandballbereich nicht wirklich sicher. Wahrscheinlich hatten sie sogar Angst, etwas Falsch zu machen. Ist es in einer solchen Situation nicht möglich, etwas Verständnis zu zeigen und auch diesen Schiedsrichter/-innen einige Fehler zuzugestehen? Jeder oder Jede, der/die meint, man müsste unsere freiwilligen Schiedsrichter beleidigen und heruntermachen, der sollte sich beim nächsten Mal einfach selbst aufs Spielfeld stellen und die Pfeife in die Hand nehmen!

Ich glaube, es reicht, wenn man sich den Beschimpfungen des gegnerischen Anhangs stellen muss. Es müssen dann nicht noch die eigenen Leute sein. Wenn wir dies nicht hinbekommen, dann wird es sicherlich zukünftig fast unmöglich, noch weitere Freiwillige zu finden.

Wir können nur hoffen, dass die betroffenen Spieler/-innen auch in Zukunft noch ihre Hilfe anbieten und unserem Verein eine große Stütze sind!

Also liebe Zuschauer, bitte haltet Euch mit Euren Aussagen gegenüber den freiwilligen Schiedsrichtern etwas zurück, denn sonst kann es schon bald sein, dass niemand mehr die Pfeife in die Hand nimmt...

Die nächsten Termine in Kurzform:

07. November	Diaabend Zeltlager
19. Dezember	Jahresabschlussfeier
09. Januar 2010	Schlachtfest

Wer, was, wo, wann, wie, warum, wieso eigentlich nicht?

Solltet Ihr Themenvorschläge, Beiträge, oder überhaupt Ideen zur Gestaltung des nächsten Vereinsblatts haben, dann gebt diese bitte

bis zum 12.12.2009
bei Sabine Burkard
Wernersberg, Zum Geierstein 5,
busawe@t-online.de

Mail

oder

den jeweiligen Abteilungsleitern ab.

Soderle, das war jetzt ganz schön viel Text in diesem Vereinsblatt. Ich hoffe, es wurde Euch trotzdem nicht zu langweilig, aber wenn wir noch mehr Bilder eingefügt hätten, wäre es noch länger geworden und wir wollen uns doch auch noch was für die nächsten Ausgaben aufheben! Ich hoffe, ich habe auch hier wieder niemanden zu sehr verärgert, falls doch, möchte ich mich gleich entschuldigen und hinzufügen, dass ich mit meinen Berichten nur aufrütteln möchte, nicht aber verärgern...

Schülersportfest 2009 am 30.08.2009

Ergebnisse Leichtathletik-3-Kampf der Jugend

Männer Jahrgang 1979 - 1990				100 m Lauf		Weitsprung				Wurf 200 g				Punkte
Platz	Name	Vorname	Jahrgang	Lauf	Punkte	1.	2.	3.	Punkte	1.	2.	3.	Punkte	gesamt
1	Thomas	Schilling	1986	19,68	109	1,97	2,29	2,06	165	24,5	23,0	15,0	243	517
Männliche Jugend C Jahrgang 1995 - 1996				75 m Lauf		Weitsprung (Sektor)				Wurf 200 g				Punkte
Platz	Name	Vorname	Jahrgang	Lauf	Punkte	1.	2.	3.	Punkte	1.	2.	3.	Punkte	gesamt
1	Marvin	Götz	1996	13,41	224	3,15	3,18	3,11	289	26,0	25,0	24,0	255	768
Männliche Jugend D Jahrgang 1997 - 1998				50 m Lauf		Weitsprung (Sektor)				Wurf 80 g				Punkte
Platz	Name	Vorname	Jahrgang	Lauf	Punkte	1.	2.	3.	Punkte	1.	2.	3.	Punkte	gesamt
1	Marc-Phillip	Gräfe	1998	7,80	352	3,91	3,84	3,70	377	46,5	43,0	44,0	365	1094
2	Pepsi	Laux	1997	8,53	276	3,72	3,58	3,67	355	43,0	43,0	39,0	341	972
3	David	Welsch	1998	9,07	229	2,96	3,20	3,30	304	28,0	27,0	28,0	226	759
Männliche Jugend E Jahrgang 1999 - 2000				50 m Lauf		Weitsprung (Sektor)				Wurf 80 g				Punkte
Platz	Name	Vorname	Jahrgang	Lauf	Punkte	1.	2.	3.	Punkte	1.	2.	3.	Punkte	gesamt
1	Lukas	Biehler	1999	8,31	298	3,32	3,20	3,26	306	27,0	27,0	30,5	247	851
2	Luca	Burkard	2000	8,74	257	3,43	3,40	3,39	320	24,0	23,0	23,0	190	767
3	Hannes	Stohrer	2000	8,96	238	2,98	3,07	2,87	274	27,0	22,0	28,0	226	738
4	Benjamin	Breunig	2000	9,57	189	2,71	2,85	2,99	264	23,0	25,0	24,0	200	653
5	Lukas	Uhrig	2000	9,53	192	2,57	2,73	2,45	229	23,0	25,0	23,0	200	621
6	Fabio	Reither	2000	9,61	186	2,05	2,58	2,29	208	15,0	16,0	15,0	109	503
7	Niklas	Gläßgen	2000	10,50	125	2,29	2,09	2,26	165	19,0	21,0	23,0	181	471
8	Marius	Würtz	2000	10,31	137	2,37	2,37	2,39	180	14,0	15,0	13,0	97	414
Männliche Jugend F Jahrgang 2001 - 2002				50 m Lauf		Weitsprung (Sektor)				Wurf 80 g				Punkte
Platz	Name	Vorname	Jahrgang	Lauf	Punkte	1.	2.	3.	Punkte	1.	2.	3.	Punkte	gesamt
1	Hendrik	Gräfe	2001	9,18	219	2,53	2,60	2,82	241	23,0	25,0	25,0	200	660
2	Moritz	Burgard	2001	9,34	207	2,50	2,35	2,75	231	22,0	11,0	19,0	171	609
3	Bastian	Biehler	2002	10,06	154	2,40	2,58	2,29	208	18,0	19,0	15,0	141	503
4	Marc	Schuhmacher	2001	10,19	145	2,27	2,35	2,15	174	16,0	13,0	18,0	131	450
5	Richard	Forger	2001	10,64	116	2,21	2,30	2,24	167	20,0	18,0	19,0	152	435
6	Dean	Scheying	2002	9,91	164	2,56	2,40	2,36	205	10,0	12,0	11,5	60	429
Männliche Jugend G Jahrgang 2003 - 2004				50 m Lauf		Weitsprung (Sektor)				Wurf 80 g				Punkte
Platz	Name	Vorname	Jahrgang	Lauf	Punkte	1.	2.	3.	Punkte	1.	2.	3.	Punkte	gesamt
1	Tim	Keiser	2003	9,88	343	1,92	1,86	1,87	185	10,0	8,0	9,0	97	625
2	Jan	Keiser	2003	10,46	283	1,87	1,54	1,63	177	7,0	6,0	7,0	60	520
3	Lennart	Welsch	2003	11,88	166	1,85	1,90	1,90	182	12,0	7,0	11,0	120	468
4	Carlo	Reither	2004	11,50	194	1,87	1,28	1,07	177	5,0	7,0	7,0	60	431
5	David	Burkard	2004	14,78	7	1,33	1,28	1,36	97	6,0	5,0	4,0	46	150
Männliche Jugend H Jahrgang 2005 - 2007				50 m Lauf		Weitsprung (Sektor)				Wurf 80 g				Punkte
Platz	Name	Vorname	Jahrgang	Lauf	Punkte	1.	2.	3.	Punkte	1.	2.	3.	Punkte	gesamt
1	Felix	Klein	2005	15,04	155	1,00	1,05	0,95	87	5,0	6,0	7,0	85	327
2	Ben Mylo	Schuhmacher	2007	28,59	0	0,40	0,48	0,00	0	1,0	1,0	1,0	2	2
Weibliche Jugend B Jahrgang 1993 - 1994				75 m Lauf		Weitsprung (Sektor)				Wurf 200 g				Punkte
Platz	Name	Vorname	Jahrgang	Lauf	Punkte	1.	2.	3.	Punkte	1.	2.	3.	Punkte	gesamt
1	Luisa	Hanß	1994	13,13	259	3,12	3,18	3,00	331	19,5	18,0	23,0	325	915

Weibliche Jugend C Jahrgang 1995 - 1996				75 m Lauf		Weitsprung (Sektor)				Wurf 200 g				Punkte
Platz	Name	Vorname	Jahrgang	Lauf	Punkte	1.	2.	3.	Punkte	1.	2.	3.	Punkte	gesamt
1	Hannah	Karczewski	1996	12,61	295	3,18	3,76	3,50	406	20,0	19,0	19,5	294	995
2	Alina	Schilling	1996	15,21	141	2,61	2,54	2,58	250	24,0	19,0	19,0	335	726
3	Luisa	Loreth	1996	13,77	219	2,74	2,65	2,73	270	13,0	12,0	13,5	217	706
Weibliche Jugend D Jahrgang 1997 - 1998				50 m Lauf		Weitsprung (Sektor)				Wurf 80 g				Punkte
Platz	Name	Vorname	Jahrgang	Lauf	Punkte	1.	2.	3.	Punkte	1.	2.	3.	Punkte	gesamt
1	Anna-Maria	Vater	1997	7,91	376	4,02	3,94	3,99	438	42,0	44,0	41,0	527	1341
2	Nora	Burgard	1997	8,24	340	3,68	3,57	3,58	396	26,0	28,0	30,0	395	1131
3	Franziska	Loreth	1998	8,20	344	3,65	3,59	3,55	392	24,0	25,0	25,0	340	1076
4	Laura	Klein	1997	8,68	296	3,37	3,19	3,03	356	30,0	31,0	32,0	415	1067
5	Sophie	Hanß	1997	8,93	273	3,64	3,40	3,63	391	24,0	24,0	25,0	340	1004
6	Kim	Münster	1997	9,24	246	3,06	2,82	2,77	315	24,0	25,0	22,0	340	901
7	Anna-Lena	Gläßgen	1997	9,45	229	2,97	2,88	2,94	302	22,0	24,0	21,0	329	860
8	Anica	Burkard	1998	8,80	285	3,04	3,01	2,10	312	18,0	15,0	14,0	253	850
9	Alisa	Karczewski	1998	9,88	195	2,90	2,72	2,65	292	19,0	20,0	19,0	280	767
Weibliche Jugend E Jahrgang 1999 - 2000				50 m Lauf		Weitsprung (Sektor)				Wurf 80 g				Punkte
Platz	Name	Vorname	Jahrgang	Lauf	Punkte	1.	2.	3.	Punkte	1.	2.	3.	Punkte	gesamt
1	Samira	Schmidt	2000	9,13	255	2,94	2,71	2,68	298	19,0	23,5	23,0	323	876
2	Kira	Burgard	1999	9,03	264	2,94	3,04	2,93	312	16,0	15,0	14,5	226	802
3	Laura	Cherie	2000	9,31	240	2,73	2,77	2,97	302	15,0	14,0	15,0	211	753
4	Fabienne	Burkard	1999	9,38	234	3,02	2,79	2,78	309	11,0	14,0	13,0	196	739
5	Anna	Münster	2000	9,89	195	2,57	2,52	2,70	264	14,0	15,0	14,0	211	670
6	Fabienne	Öhl	1999	9,83	199	2,64	2,42	2,71	265	13,0	10,0	12,0	181	645
7	Lea	Cherie	1999	10,02	185	2,50	2,49	2,02	234	14,0	15,0	14,0	211	630
8	Amelie	Götz	2000	9,83	199	2,43	2,53	2,30	238	12,0	13,0	12,0	181	618
9	Jana	Bast	2000	9,77	204	2,35	2,50	2,15	234	3,0	4,0	11,0	147	585
Weibliche Jugend F Jahrgang 2001 - 2002				50 m Lauf		Weitsprung (Sektor)				Wurf 80 g				Punkte
Platz	Name	Vorname	Jahrgang	Lauf	Punkte	1.	2.	3.	Punkte	1.	2.	3.	Punkte	gesamt
1	Lynn	Brandenburger	2002	9,55	221	2,55	2,40	2,40	242	12,0	12,0	10,0	164	627
2	Noelle	Öhl	2001	9,43	230	2,60	2,70	2,40	264	10,0	9,0	7,0	130	624
3	Julia	Épp	2002	10,23	170	2,40	2,50	2,35	234	13,0	13,5	11,0	188	592
4	Lorena	Götz	2001	10,31	165	2,25	1,95	2,15	195	12,0	13,0	12,0	181	541
5	Mara	Burgard	2002	10,95	124	2,10	2,20	1,80	187	11,0	11,0	12,0	164	475
6	Marie	Schilling	2002	11,06	117	2,10	1,95	2,00	170	9,5	12,0	4,0	164	451
7	Angelina	Ponte	2002	12,03	64	1,00	1,50	1,45	63	8,0	6,5	6,0	92	219
Weibliche Jugend G Jahrgang 2003 - 2004				50 m Lauf		Weitsprung (Sektor)				Wurf 80 g				Punkte
Platz	Name	Vorname	Jahrgang	Lauf	Punkte	1.	2.	3.	Punkte	1.	2.	3.	Punkte	gesamt
1	Mia	Götz	2003	11,95	190	1,98	2,00	1,65	234	11,5	10,0	9,0	233	657
2	Milena	Burkard	2004	12,24	170	1,80	2,00	2,02	237	3,0	2,0	3,0	196	603
3	Jule	Münster	2004	12,78	134	2,03	1,98	2,03	238	2,0	3,5	6,0	147	519
4	Jella-Marie	Öhl	2004	14,63	35	1,48	1,50	1,43	154	2,5	3,8	3,0	106	295
Weibliche Jugend H Jahrgang 2005 - 2007				50 m Lauf		Weitsprung (Sektor)				Wurf 80 g				Punkte
Platz	Name	Vorname	Jahrgang	Lauf	Punkte	1.	2.	3.	Punkte	1.	2.	3.	Punkte	gesamt
1	Maja	Burkard	2005	13,69	295	1,25	1,30	1,32	165	7,0	8,0	8,0	211	671
2	Elenya	Schmidt	2005	15,05	183	1,15	1,12	0,93	136	3,0	3,5	3,0	139	458
3	Leonie	Burkard	2006	28,54	0	0,45	0,44	0,00	0	2,0	2,0	2,0	111	111

Hermann-Gläßgen-Gedächtnislauf

ca. 5000m-Lauf rund um den Rothenberg in Wernersberg

Frauen

Platz	Name	Vorname	Jahrgang	Minuten
1	Roy	Jessica	1989	23:20
2	Adam	Andrea	0000	23:40
3	Burgard	Doris	1968	25:07
4	Öhl	Noelle	2000	28:37
5	Burgard	Kira	2000	32:31
6	Münster	Anna	2000	32:42
7	Münster	Kim	1997	33:11
8	Hanß	Sophie	1997	35:48
8	Burgard	Nora	1997	35:48

Männer

Platz	Name	Vorname	Jahrgang	Minuten
1	Klein	Marius	1991	19:34
2	Burgard	Klaus	1967	22:25
3	Roy	Urban	0000	23:25
4	Laux	Pepsi	0000	24:32
5	Götz	Marvin	1996	27:20
6	Öhl	Dirk	1974	28:37
7	Schilling	Tim	1999	31:52
8	Stohrer	Hannes	0000	31:55
9	Breuning	Benjamin	0000	31:58

800 Meter Lauf

männliche Jugend

Platz	Name	Vorname	Jahrgang	Minuten
1	Burgard	Moritz	2001	3:41
2	Uhrig	Lukas	2000	3:57
3	Gräfe	Hendrik	2001	4:02
4	Schuhmacher	Marc	2001	4:09
5	Forger	Richard	2001	4:10
6	Reither	Fabio	2000	4:12

weibliche Jugend

Platz	Name	Vorname	Jahrgang	Minuten
1	Vater	Anna-Maria	1997	3:01
2	Klein	Laura	1997	3:17
3	Öhl	Noelle	2001	3:36
3	Burgard	Kira	1999	3:36
5	Münster	Anna	2000	3:38
6	Burgard	Nora	1997	3:41
7	Karczewski	Hannah	1996	3:42

8	Hanß	Sophie	1997	3:43
9	Gläßgen	Anna-Lena	1997	3:44
10	Münster	Kim	1997	3:45
10	Loreth	Franziska	1998	3:45
12	Cherie	Laura	2000	4:04
13	Karczewski	Alisa	1998	4:05
14	Hanß	Luisa	1994	4:08
15	Öhl	Fabienne	1999	4:10
16	Schilling	Marie	2002	4:11
17	Loreth	Luisa	1996	4:16
17	Götz	Lorena	2001	4:16
19	Burgard	Mara	2002	4:17

1000 Meter Lauf

männliche Jugend

Platz	Name	Vorname	Jahrgang	Minuten
1	Laux	Pepsi	1997	4:33
2	Götz	Marvin	1996	4:43

7 km Walking / Nordic Walking

Frauen

Platz	Name	Vorname	Jahrgang	Minuten
1	Klein	Heidi	0000	55:29
2	Ponte	Silvia	0000	56:13
2	Gläßgen	Silke	0000	56:13
4	Schilling	Birgit	0000	60:58
4	Hanß	Christine	0000	60:58
4	Burkard	Sabine	0000	60:58

Männer

Platz	Name	Vorname	Jahrgang	Minuten
1	Pietsch	Heini	0000	53:03
2	Voos	Richard	0000	53:13
2	Schuhmacher	Paul	0000	53:13

Steinstoßen

Turner M 20 - 29 - 15,0 kg

Platz	Name	Vorname	Jahrgang	Zentimeter
1	Stübinger	Jens	1985	472
2	Schilling	Thomas	1986	409

Turner M 30 - 39 - 15,0 kg

Platz	Name	Vorname	Jahrgang	Zentimeter
1	Schuhmacher	Marcus	1975	601
2	Wiedemann	Thomas	0000	580
3	Brandenburger	Heiko	1973	482
4	Wiedemann	Norbert	00	453

Turner M 40 - 49 - 15,0 kg

Platz	Name	Vorname	Jahrgang	Zentimeter
1	Klein	Peter	1965	633
2	Götz	Fred	1969	570
3	Burgard	Edgar	0000	468

Turner M 55 - 59 - 10,0 kg

Platz	Name	Vorname	Jahrgang	Zentimeter
1	Bast	Hans-Peter	0000	593

Turner M 60 - 64 - 7,5 kg

Platz	Name	Vorname	Jahrgang	Zentimeter
1	Schuhmacher	Paul	1948	640

Turner M 65 - 69 - 7,5 kg

Platz	Name	Vorname	Jahrgang	Zentimeter
1	Klein	Elmar	1941	645

Turner M 70 - 74 - 5,0 kg

Platz	Name	Vorname	Jahrgang	Zentimeter
1	Götz	Josef	1935	792
2	Burgard	Günter	0000	481

Turnerinnen F 30 - 39 - 7,5 kg

Platz	Name	Vorname	Jahrgang	Zentimeter
1	Burkard	Sabine	1974	454
2	Schuhmacher	Tanja	0000	416

Turnerinnen F 40 - 49 - 7,5 kg

Platz	Name	Vorname	Jahrgang	Zentimeter
1	Klein	Heidi	1963	541

Turnerinnen F 50 - 54 - 5,0 kg

Platz	Name	Vorname	Jahrgang	Zentimeter
1	Schuhmacher	Helga	0000	472

Turnerinnen F 55 - 59 - 5,0 kg

Platz	Name	Vorname	Jahrgang	Zentimeter
1	Rolle	Ursula	0000	551
2	Bast	Renate	0000	481
3	Laux	Cilia	0000	459

Eltern-Kind-Parcour

Name	Vorname	Jahrgang	erfolgreich teilgenommen
Wiedemann	Ute + Lina	2006	ja
Burkard	Joachim + Maja	2005	ja
Schmidt	Ronald + Elenya	2005	ja
Klein	Peter + Felix	2005	ja
Burkard	Marco + Milena	2004	ja
Brandenburger	Kerstin + Eni	2006	ja
Würtz	Sigrid + Nils	2006	ja
Götz	Michael + Franziska	2006	ja
Rolle	Michael + Leonard	2006	ja
Burgard	Anke + Lilia	2006	ja
Öhl	Dirk + Jella-Marie	2004	ja
Schuhmacher	Tanja + Ben Mylo	2007	ja
Reither	Petra + Carlo	2004	ja
Münster	Simone + Jule	2004	ja
Welsch	David + Lennart	2003	ja
Burkard	Petra + David	2004	ja
Rolle	Michael + Lea	2003	ja
Lutz	Simone + Laila	2004	ja
Burkard	Sabine + Leonie	2006	ja

Und hier nochmals ein paar Eindrücke vom Familiensportfest



Bravo, gut gemacht!!! Oder sind da manche doch etwas skeptisch?



ein verbissener Kampf gegen die Uhr beginnt...



selbst das Schiedsgericht ist hoch zufrieden



und am Ende wird jede Anstrengung mit großen Lob belohnt...



und die freiwilligen Helfer haben auch ihren Spaß



...SIEGEREHRUNG...